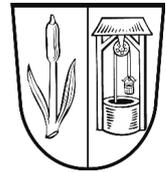


Gemeinde

Karlsfeld



NIEDERSCHRIFT

Gremium: Gemeinde Karlsfeld
Umwelt- und Verkehrsausschuss Nr. 5

Sitzung am: Mittwoch, 8. November 2023

Sitzungsraum: Rathaus, Großer Sitzungssaal

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:23 Uhr

Anwesend/
Abwesend: siehe Anwesenheitsliste

Status: Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 27.09.2023
2. Ladesäuleninfrastruktur in der Gemeinde Karlsfeld;
- Beurteilung der rechtlichen Situation
3. Verkehrsuntersuchung Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Osten-
/Gartenstraße unter Ergänzung der Möglichkeiten zur Verkehrsentlastung
des Knotenpunktes;
- Vorstellung des Ergebnisses der Verkehrsuntersuchung durch das Büro
gevas humberg & partner München;
4. BW 46 "Geh- und Radwegbrücke über die Gaußstraße" Vorstellung der
geplanten Variante
5. Sperrung der Durchfahrt Schützen- / Jägerstraße bei der Kirche St. Josef;
6. Unverbindliche Interessenbekundung zur Teilnahme am regionalen MVV-
Bikesharing-System als Erweiterungsgebiet;
7. Bekanntgaben und Anfragen

Anwesende:

Name	Vertreter für
Herr Stefan Kolbe	
Herr Anton Flügel	
Herr Dr. Andreas Froschmayer	
Frau Elisa Grillo	
Herr Stefan Handl	
Frau Mechthild Hofner	
Frau Alexandra Kolbinger	
Herr Peter Neumann	
Herr Thomas Nuber	
Frau Janine Rößler-Huras	Herr Michael Fritsch
Herr Stefan Theil	Herr Bernd Wanka
Herr Franz Trinkl	
Herr Andreas Wagner	

Entschuldigte:

Name
Herr Michael Fritsch
Herr Bernd Wanka

Unentschuldigte:

Name
-

Verwaltung:

Herr Francesco Cataldo
Herr Michael Froschmeier
Herr Stefan Grimm
Herr Günther Rustler
Frau Franziska Reitzenstein

Schriftführerin:

Frau Daniela Demus

Fachreferenten:

Herr Rechtsanwalt Ziegler
Herr Dr. Hessel / Verkehrsplanungsbüro gevas humberg & partner München
Herr Roshani / Verkehrsplanungsbüro gevas humberg & partner München

Der 1. Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt sowohl die form- und fristgerechte Ladung als auch die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der Erste Bürgermeister um eine Gedenkminute für den verstorbenen Gemeinderat Herrn Werner Proprentner.

Umwelt- und Verkehrsausschuss
8. November 2023
Nr. 33/2023
Status: öffentlich

Niederschriftauszug

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 27.09.2023

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung vom 27.09.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0

Frau Hofner und Frau Kolbinger sind noch nicht anwesend.

EAPL-Nr.: 0241.311

Umwelt- und Verkehrsausschuss
8. November 2023
Nr. 34/2023
Status: Öffentlich

Niederschriftauszug

**Ladesäuleninfrastruktur in der Gemeinde Karlsfeld;
- Beurteilung der rechtlichen Situation**

Sachverhalt:

Herr Rechtsanwalt Ziegler erläutert die rechtliche Situation bezüglich der Ladesäuleninfrastruktur in der Gemeinde Karlsfeld.

Der Erste Bürgermeister hat den Kriterienkatalog der Landeshauptstadt München erhalten und leitet ihn an das Gremium weiter. Anhand diesem soll ein für die Gemeinde Karlsfeld angepasster Kriterienkatalog erstellt werden. Die Thematik wird von der Verwaltung bis zur nächsten Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung erneut vorbereitet.

Die Haftung im Brandfall von E-Fahrzeugen an den Ladesäulen muss noch geklärt werden.

EAPL-Nr.: 8617; 0242.321

Niederschriftauszug

**Verkehrsuntersuchung Vorfahrtsregelung an der Kreuzung Osten-/Gartenstraße unter Ergänzung der Möglichkeiten zur Verkehrsentlastung des Knotenpunktes;
- Vorstellung des Ergebnisses der Verkehrsuntersuchung durch das Büro gevas humberg & partner München;**

Sachverhalt:

Das Verkehrsplanungsbüro gevas humberg & partner München wurde von der Gemeinde Karlsfeld zur Durchführung einer Verkehrsuntersuchung zum im Betreff genannten Sachverhalt beauftragt. Herr Dr.-Ing. Hessel und Herr Roshani (M. Sc.) stellen das Ergebnis der Untersuchung anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Beschluss:

Beschluss 1:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt, aufgrund des Ergebnisses der durchgeführten Verkehrsuntersuchung von einer Vorfahrtsänderung an der Kreuzung Garten- / Ostenstraße abzusehen, weil dies aus verkehrstechnischen und -rechtlichen Gründen nicht durchgeführt werden kann. Ebenso verhält es sich bei den parallel untersuchten Varianten Minikreisverkehr und Lichtsignalanlage.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Beschluss 2:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beschließt, aufgrund des Ergebnisses der durchgeführten Verkehrsuntersuchung weder einer Sperrung mit versenkbaren Pollern bzw. einer Schrankenanlage, was beides sehr Kosten- und wartungsintensiv ist, noch einer Einbahnstraßenregelung in der Gartenstraße näherzutreten, welche nur eine teilweise Entlastung mit sich bringt.

Beide Varianten werden die Verkehrsbelastungen an der Gartenstraße voraussichtlich zwar reduzieren, es wird aber zu Verkehrsverlagerungen kommen, die zu einer höheren Belastung der äußeren Knotenpunkte an der Münchner Straße (B 304), Hochstraße und Bajuwarenstraße (St 2063) führen. Es würde sich also lediglich um eine Verlagerung innerhalb des Ortsgebietes handeln.

Bei der Einbahnstraßenregelung sind durch den wegfallenden Gegenverkehr höhere Geschwindigkeiten zu erwarten.

Außerdem müsste an den äußeren Knotenpunkten aufwändig auf die nicht mehr vorhandene Durchfahrtsmöglichkeit hingewiesen werden.

Von einem kostenintensiven und aufwändigen Verkehrsversuch, sowie einer Fortschreibung des Verkehrsmodells wird aus Kostengründen ebenso abgesehen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 0241.311; 1401.04

Niederschriftauszug

BW 46 "Geh- und Radwegbrücke über die Gaußstraße" Vorstellung der geplanten Variante

Sachverhalt:

In seiner Sitzung vom 27.09.2023 fasste der Umwelt- und Verkehrsausschuss (Nr. 30/2023) einstimmig folgenden Beschluss: Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt die Brücke zurückbauen zu lassen und die Anpassung der vorhandenen Wege vorzunehmen.

Möglichkeiten zur Beschleunigung und Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr sollten geprüft und eingearbeitet werden.

Die ausgearbeitete und mit dem Sachgebiet Umwelt und der Verkehrsbehörde abgestimmte alternative Wegeführung wird zur Freigabe vorgestellt werden.

Ergänzende Information SG Umwelt: Aktuell laufen Abstimmungen mit dem Verein Dachauer Moos zur umweltpädagogischen Begleitung der geplanten Blühwiese (Blühpakt Bayern), die sich unmittelbar im Umfeld der neuen Wegeführung befindet. Als mögliche zusätzliche ökologische Aufwertung wurde hier seitens Verein Dachauer Moos vorgeschlagen, Habitate für Erdbienen vorzusehen. Hier könnte der vorhandene Weg, der künftig nicht mehr nutzbar sein soll, mittels Fräse aufgelockert und anschließend angesät werden.

1. Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis, stimmt der vorgeschlagenen Variante zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

2. Beschluss:

Die Wegeführung soll asphaltiert werden.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	1 (Erster Bürgermeister)
Nein-Stimmen:	12

EAPL-Nr.: 0241.311

Niederschriftauszug

Sperrung der Durchfahrt Schützen- / Jägerstraße bei der Kirche St. Josef;

Sachverhalt:

Wegen der Bauarbeiten bei der Verbandsgrundschule München-Karlsfeld in der Schulstraße wurde seit 2019 die Durchfahrt der Schützen- / Jägerstraße bei der Kirche St. Josef für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Dadurch sollte der Baustellenverkehr auf die südliche Jägerstraße und die Schulstraße beschränkt werden und das nördliche Wohngebiet vom Baustellenverkehr freigehalten werden. Wegen der hier bestehenden schmalen Straßen wurde eine Einbahnstraßenregelung, sowie eine Hol- und Bring-Zone für Schüler eingeführt. Der Schulzugang für die Schülerinnen und Schüler sollte ebenfalls über das nördliche Wohngebiet und den Weg an der Würm abseits vom Baustellenverkehr erfolgen. Die Schulbushaltestelle wurde an die Wehrstaudenstraße vor die Einmündung des Eichenweges verlegt.

Voraussichtlich mit Beginn des Schuljahres 2024/25 sollen die Bauarbeiten an der Verbandsgrundschule abgeschlossen sein. Dann steht die Rückabwicklung der angebrachten Beschilderungen und Sperrungen an.

Allerdings sollte man sich aus Sicht der Verwaltung Gedanken machen, ob die getroffenen Regelungen nicht in den „Normalbetrieb“ übernommen werden können. Diese haben sich nämlich in den vergangenen Jahren bewährt und etabliert. Während es wegen der Einbahnstraßenregelung anfangs noch Beschwerden gegeben hat, allerdings meistens nur, weil sich Einzelne nicht an die Regelung gehalten haben, sind solche Beschwerden so gut wie nicht mehr zu hören.

Ebenso hat sich die Bushaltestelle an der Wehrstaudenstraße bewährt. Die teilweise vorschriftswidrigen Aktionen (z. B. Rückwärtsfahren ohne Einweiser), welche die Busfahrer zwangsläufig durchführen mussten, weil sonst die An- und Abfahrt gar nicht möglich gewesen wäre, sind entfallen. Die Kinder haben jetzt einen gefahrlosen Weg von der Bushaltestelle über den Eichenweg und den Weg entlang der Würm und die Busse können rechtskonform halten und wieder abfahren. Diese Regelung muss auch künftig beibehalten werden, weil die vorherige Handhabung schlicht nicht den Vorschriften entsprochen hat.

Das Sachgebiet Tiefbau plant für 2024 die Sanierung der Jägerstraße im nördlichen Bereich und hat bei einer Beibehaltung der Sperrung vorgeschlagen, hier im Bereich der Sperre / Kirche einen kleinen Bereich mit Aufenthalts- und Verweilfunktion (Bänke, Grünflächen, usw.) zu schaffen.

Für das reibungslose Passieren von Radfahrenden ist ebenfalls Vorsorge zu treffen, wie für eine bei Bedarf zu öffnende Notdurchfahrt für Rettungsfahrzeuge o. ä.. Die Einbahnstraßen sind für den Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen. Die Maßnahme kann auch im Anschluss an die geplante Straßensanierungsmaßnahme durchgeführt werden, wenn sich die Entscheidungsfindung im Gremium noch etwas hinauszögert.

Seitens der Verwaltung wird nämlich vorgeschlagen, bei positiver Sichtweise des UVA nicht gleich vollendete Tatsachen zu schaffen, sondern die Bürger des Viertels in die Entscheidung mit einzubinden. Es würde sich wegen der relativ kleinen Siedlung anbieten

die Anwohner mit Wurfzetteln, auf denen die Maßnahme erläutert wird, zu informieren und eine Rückäußerung dazu zu ermöglichen.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise zu und beauftragt sie mit der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung ist in einer der nächsten UVA-Sitzungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

EAPL-Nr.: 1402.011

Niederschriftauszug

Unverbindliche Interessenbekundung zur Teilnahme am regionalen MVV-Bikesharing-System als Erweiterungsgebiet;

Sachverhalt:

In der Sitzung am 27.09.2023 wurde dem UVA von Herrn Sigmund, vom Landratsamt Dachau, das neue regionale Bikesharing im MVV vorgestellt. Der UVA hat daraufhin beschlossen, dass die Verwaltung dem UVA in seiner Sitzung am 08.11.2023 Standorte für das System in Karlsfeld vorschlagen soll.

Daraufhin wurden folgende mögliche Standorte für die Fahrradstationen in Karlsfeld ausgewählt:

Bahnhof West (10 Fahrräder)

Hier sollte eine Station mit zehn Fahrrädern geschaffen werden, weil der Bahnhof West ein zentraler Punkt für die Nutzer der S-Bahn und der MVG-Linie 160 ist und gleichzeitig das nahe Wohngebiet mit dem betreuten Wohnen und die FOS versorgt werden kann. Auch das Wohngebiet Wehrstaudenstraße ist in wenigen Minuten durch die Bahnunterführung zu erreichen.

Auf der Ostseite des Bahnhofes (Stadtgebiet München) ist von der LH München zwar auch eine Station geplant, näheres konnte hier seitens des Sachbearbeiters in der Kürze der Zeit noch nicht gesagt werden. Es handelt sich hier um eine noch vage Planung. Auf Gemeindegebiet (West) sieht die Verwaltung aber trotzdem aus o. g. Gründen Bedarf für eine eigene Station.

Neue Mitte Karlsfeld (5 Fahrräder)

Im Bereich der Neuen Mitte Karlsfeld (An der Wögerwiese, Bruno-Danzer-Patz) als zentralen Punkt in Karlsfeld wäre ebenfalls Bedarf für eine Station, begründet wegen der Einkaufsmöglichkeiten, sowie der Nähe des Rathauses und des Marktplatzes. Auch ÖPNV-Haltestellen (701, 160, N71, 172, 710) liegen in der näheren Umgebung.

Gewerbegebiet Nord (5 Fahrräder)

Hier wird durch das Gewerbegebiet und den Nahversorger ebenfalls ein Bedarf gesehen, auch das Schulzentrum und die Kita's könnten davon profitieren. Eingerichtet werden könnte die Station gut erkennbar in der Grünanlage an der Einmündung Diesel- / Bajuwarenstraße.

Fachmarktzentrum M3 an der B 304 (5 Fahrräder)

Auch das Fachmarktzentrum M3 an der B 304 stellt mit seinen vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten einen Bedarf dar. Ebenso die Anbindung an mehrere ÖPNV-Linien.

Allgemeines:

Es wären natürlich noch weitere Stationen möglich und sinnvoll, mit Sicht auf die Kosten wurde diese Auswahl getroffen. Die einzelnen Standorte müssten bei Zustimmung noch mit dem Sachgebiet Tiefbau besprochen werden. Die genauen Standorte sollten zur Förderung der Akzeptanz an gut sichtbaren Stellen auffällig angelegt werden.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen aus Kostengründen keine Pedelecs vorzusehen, sondern konventionelle, mechanische Fahrräder. Karlsfeld hat eine ebene Geländestruktur und auch bei Fahrten nach Dachau oder München sind keine übermäßigen Steigungen zu bewältigen.

Die Kosten für Leasing und Betrieb der Räder wird vom Landratsamt bei Pedelecs mit 1.440 Euro und bei konventionellen Fahrrädern mit 840 Euro, jeweils brutto, angegeben.

Mit der vorgenannten Auswahl ist die unverbindliche Interessensbekundung dem Landratsamt Dachau / MVV in den nächsten Tagen mitzuteilen. Auf nochmalige Nachfrage beim Landratsamt wurde der Verwaltung bestätigt, dass die Gemeinde mit der Interessensbekundung keinerlei Verpflichtungen eingeht und jederzeit aus dem Projekt aussteigen kann. Verpflichtungen entstehen erst mit Abschluss der **Zweckvereinbarung**.

Die **Zweckvereinbarung** muss bis zum 31.03.2025 abgeschlossen werden, wenn im 1. Quartal 2026 begonnen werden soll, oder bis zum 31.03.2026, wenn im 1. Quartal 2027 begonnen werden soll.

Beschluss:

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss des Gemeinderates Karlsfeld beauftragt den Ersten Bürgermeister eine unverbindliche Interessensbekundung zur Teilnahme am regionalen MVV-Bikesharing-System des MVV mit den Standorten Bahnhof West (10 Fahrräder), Neue Mitte Karlsfeld (5 Fahrräder), Gewerbegebiet Nord (5 Fahrräder) und Fachmarktzentrum M3 an der B 304 (5 Fahrräder) abzugeben.

Zum Zug sollen bei endgültigem Abschluss der Zweckvereinbarung konventionelle, mechanische Fahrräder kommen.

Die Kosten für Leasing und Betrieb belaufen sich jährlich auf 21.000 Euro, bei einer Laufzeit der Ausschreibung von fünf Jahren auf 105.000 Euro.

Einmalig werden insgesamt circa 20.000 Euro (brutto) für den notwendigen Tiefbau, Fahrradständer, Beschilderung, usw. veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

anwesend:	13
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	2 (GRin Hofner, GR Neumann)

EAPL-Nr.: 0241.311

Niederschriftauszug

Bekanntgaben und Anfragen

A) Arbeitsgruppe Radverkehrsprojekt

Der Erste Bürgermeister plant für Anfang Januar 2024 einen Termin für die Arbeitsgruppe Radverkehrsprojekt und teilt diesen dann mit.

B) Fahrradkonzept

Herr Nuber hat bereits des Öfteren darum gebeten, zu dem Angebot des Fahrradkonzeptes auch den erteilten Auftrag zu erhalten und bittet erneut um Zusendung.

C) Fußgängerampeln Münchner Straße

Herr Nuber spricht die sogenannten „Bettel-Ampeln“ an der Münchner Straße an. Einige Ampeln wurden bereits auf Zeitschaltampeln umgestellt. Es wurde beim staatlichen Bauamt angemahnt auch die restlichen Ampeln umzustellen. Bisher wurde dies nicht umgesetzt und Herr Nuber bittet um erneute Mahnung.

Herr Rustler berichtet von einem Ortstermin an der Kreuzung Münchner Straße / Allacher Straße mit dem staatlichen Bauamt und dem Landratsamt Dachau. Dort wurde vereinbart, dass die Ampel an der Kreuzung Münchner Straße / Allacher Straße umgerüstet wird und die restlichen Ampeln beibehalten werden.

D) Sitzungstermine 2024

Herr Nuber wundert sich über die wenigen geplanten Termine für die Umwelt- und Verkehrsausschusssitzungen im Jahr 2024.

Der Erste Bürgermeister entgegnet, dass dies vorläufige Termine sind. Wenn zusätzliche Sitzungstermine benötigt werden, können diese selbstverständlich stattfinden.

E) Antrag

Herr Trinkl gibt einen Antrag auf vorläufige Kennzeichnung der Bayernwerkstraße auf Karlsfelder Flur als Fahrradstraße mit „PKW frei“ ab.

Umwelt- und Verkehrsausschuss
am 08.11.2023

Demus
Schriftführerin

Kolbe
Erster Bürgermeister